

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand,

Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung.

Organ für Rad- u. Motorfahrer u. Automobilisten.



Offizielle Zeitung des
zugleich offizielles
Kartells Deutsch. Wanderfahrer
im Königreich



Sächs. Radfahrer-Bundes
Organ des
u. des Deutsch-österr. Kartells
Sachsen.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag Wilh. Vogt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 2.

Leipzig, den 30. Januar 1904.

XIII. Jahrg.

= Umsonst =

erhalten die Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes für
erfolgreiche Werbetätigkeit im Jahre 1904 folgende Stiftungen:

1. einen erstklassigen Halbbrenner mit einjähriger Garantie für mindestens 45 Aufnahmen.
2. ein erstklassiges Tourenrad mit einjähriger Garantie für mindestens 40 Aufnahmen.
3. eine erstklassige Familiennähmaschine, komplett mit Verschlusskasten, feinste Perlmutterausstattung für mindestens 35 Aufnahmen.
4. eine Wringmaschine mit prima Gummiwalzen für mindestens 30 Aufnahmen.
5. ein vorzügliches grösseres Grammophon für mindestens 25 Aufnahmen.
6. ein vorzügliches kleines Grammophon für mindestens 20 Aufnahmen.
7. Ehrendiplome für mindestens 10 Aufnahmen, je 3 für jeden Bezirk.
8. Ehrennadeln für mindestens 5 Aufnahmen.

Die Preise 1—6 fallen auf die erfolgreichsten Mitglieder; bei Gleichheit der Anmeldungen entscheidet das Los. Auf Wunsch der Stifter scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes aus dem Wettbewerb um die Preise 1—6 aus.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.“

CORONA

ist das schnellste und beste Rad. Der Katalog 1904 ist soeben erschienen.

CORONA- Patent-Kapselgetriebe D. R.-P. 100596 ist das beste Tretkurbellager der Gegenwart.

CORONA- Räder sind die erfolgreichsten auf Rennbahn und Strasse und gewannen in den letzten Jahren die hervorragendsten Rennen.

CORONA- Motorzweiräder zeichnen sich aus durch zweckmässige Konstruktion, leichteste Handhabung und vollkommene Betriebssicherheit.

**Corona, Fahrradwerke und Metallindustrie, Akt.-Ges.,
Brandenburg a. H. 8.**

An allen wichtigen Plätzen vertreten, wo nicht, wolle man sich direkt an uns wenden.

Export nach allen Welttheilen.

Verkauf nur an Händler.

Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz.
Metallwaarenfabrik. Alleinige Spezialität:
Laternen für Fahrräder u. Automobilen u. Zehnhundert f. Fahrräder.

Sechshundert Exemplare für Original-Markte.
Leistungsfähigste Werk für Branchen.

Unsere Produkte sind über 1000 Exemplare zur ex. Ausstellung in der Jahresausstellung 1904 in Paris.

Herrn Riemann's Fahrrad- und Motor-Laternen sind als die besten und zuverlässigsten in aller Welt bekannt und von keiner Konkurrenz erreicht. Nichts anderes auf einer Ausstellung, Weltausstellung Paris 1904, Silberne Medaille.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzelle 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{3}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %/o, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ %/o, bei 26 maliger Aufgabe 50 %/o Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Warnung für Italien-Reisende.

Mitte August unternahm ein Studierender der Philologie an der Münchener Universität, der die italienische Sprache vollkommen beherrscht, eine Radtour nach Italien, mit dem Endziel Neapel und kehrte erst nach zweieinhalb Monaten hierher zurück. Auf der Rückreise passierte es ihm hinter Monte Cassino, als er einmal die Nachtzeit zur Reise benützte, dass ihm die Laterne erlosch und er bald darauf an einen vorbeifahrenden Wagen stieß. Während der Auseinandersetzung, die er infolgedessen mit dem Führer des Gespannes hatte, tauchten plötzlich zwei Karabinieri auf, stellten ihn zur Rede, fesselten ihm dann die Hände und durchstöberten seine Taschen, wobei sie einen Revolver fanden, den er zu seiner Sicherheit mit sich führte. Unser Landsmann wurde sodann eingeladen, mit ins nächste Dorf Namens Colonna zum Brigadier zu gehen. Der eine schob das Rad, der andere führte den gefesselten Schwerverbrecher, und als man endlich den Brigadier aus dem Bette geholt und dieser durch ellenlange Flüche über die Störung seiner nächtlichen Ruhe sich Luft gemacht hatte, erfolgte ein umfangreiches Verhör mit dem Ergebnis, dass dem Studio eröffnet wurde, er werde andern Tags nach Frascati zum Tenente (Leutnant) gebracht werden, da der Herr Brigadier nicht wusste, was er mit dem Verhafteten anfangen sollte. Der Fall schien dem Brigadier übrigens äusserst wichtig zu sein, denn er schrieb die ganze Nacht über, während der Student auf einem Strohsack in der Ecke des Zimmers kampieren musste; vielleicht meinte der gute Mann gar einen der bösen Anarchisten oder so was ähnliches gefangen zu haben. Am andern Morgen brachte der Brigadier seinen interessanten Gefangenen höchst eigenhändig auf einem Wagen unter Bedeckung der beiden Karabinieri nach Frascati, aber auch der Tenente wusste nicht, was er mit dem Verhafteten beginnen sollte, und so wurde er denn zum Pretore (Polizeirichter) geschleppt, der ihn verhörte, seine Legitimation — der Student hatte Reisepass, Mitgliedskarte des Deutschen Touringklubs mit seiner Photographie und seine Universitätskarte bei sich — prüfte und ihm gleichzeitig mitteilte, dass er bestraft werden müsse, da er einen Revolver bei sich geführt,

aber keinen Waffenpass gelöst habe. (Hier in München hatte man dem jungen Mann auf seine Erkundigung, ob er einen Waffenpass brauche, an zuständiger Stelle erklärt, ein solcher sei nicht nötig.) Auf die Gegenfrage, ob sich die Sache nicht mit Geld abmachen liesse, erfolgte die Antwort, er möge sich nur auf eine Freiheitsstrafe in Höhe eines Monats gefasst machen, unter dem werde es wohl nicht abgehen. Unser Landsmann wurde also in das Gefängnis abgeführt, wo ihn die Sträflinge mit kollegialen Zurufen und anderen Zeichen ihrer freundschaftlichen Gesinnung empfingen. Bei den täglichen gemeinsamen Spaziergängen in dem geräumigen Hofe des Gefängnisses machte er nach und nach die Bekanntschaft der Herren Spitzbuben und Gauner, von denen der eine einen Esel gestohlen, der andere in einen Weinberg eingebrochen war etc. Nach ungefähr sechs Tagen war der durch Vermittelung des bayrischen Gesandten in Rom aus der Heimat beschaffte Geburtsschein eingetroffen und nun folgte die Gerichtsverhandlung, in der der Missetäter zu 20 Tagen Haft und Tragung der Gerichtskosten verurteilt wurde. Er kam also wieder ins Gefängnis zurück, wo er allgemein von den Mitgefangenen für einen Anarchisten gehalten wurde; er bemühte sich auch nicht, ihnen eine bessere Meinung von sich beizubringen. Sein Lager war ein Strohsack, in dem, wie er sich ausdrückte, mehr Läuse als Stroh waren. Täglich gab es einmal frisches Wasser, ausserdem bestand die leibliche Nahrung aus trockenem Brot und Bohnensuppe, für die geistige sorgte der Anstaltsgeistliche, indem er den Studio mit Lesematerial versah. Durch Vermittelung des bayerischen Gesandten erhielt er dann 30 Lire übersandt, für die er sich etwas bessere Nahrung und auch Wein kaufen konnte; ebenso erhielt er, nachdem seine Internierung durch die Zeitung bekannt geworden war, den Besuch eines auf der Durchreise begriffenen Ehepaares, das ihm Münchener Bier und Zigarren überbrachte. Als er sich so zwölf Tage lang nach Möglichkeit in sein Los gefügt hatte, wurde er infolge der Bemühungen des Gesandten in Rom, in Freiheit gesetzt, und ihm auch wegen seiner Mittellosigkeit die Zahlung der Gerichtskosten erlassen, denn er hatte sich wohl gehütet, zu verraten, dass für ihn Geld bereit lag. Nachdem er den Gefängniswärtern mehrere Liter Frascatiwein zum Abschied verehrt

hatte, setzte er sich auf sein Rad und fuhr nach der ewigen Stadt und von dort nach kurzem Aufenthalt nach München weiter, wo er denn auch dieser Tage wieder wohlbehalten ankam. Für jeden Italienfahrer aber sei das Erlebnis unseres Landsmanns, das ihn in Frascati hinter

Kerkermauern zurückhielt, eine Warnung; wer nach Italien reist, führe weder Schuss- noch Stichwaffen bei sich, was streng verboten ist. Waffenscheine werden meist nicht gewährt.

(Augsburger Tageblatt.)

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, 11. Febr. 1904, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerischestr. 8/10.

Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer unserer Bundeszeitung erscheint am 13. Februar. Berichte sind bis Montag, den 8. Februar an die Redaktion der Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung, Leipzig-Lindenu, Elisabethallee 5 zu senden.

Bestätigungen:

Alfred Fuder,	1. Bz.-Vertr. f. d. Bz. Chemnitz.	Jul. Uhlemann,	1. Bz.-Vertr. f. d. Bz. Dresden.
Paul Böhme,	2. " " " "	Kleeberg,	2. " " " "
F. W. König,	1. " " " Rochlitz.	Bernh. Böhm,	1. " " " Leipzig.
Aug. Jacob	2. " " " "	Max Winter,	2. " " " "
Paul Mühlbach	1. " " " Kamenz.	Jul. Krämer,	1. " " " Glauchau.
Ad. Schön,	1. " " " Pleissental.	S. Oettel,	2. " " " "
Aug. Maass,	2. " " " "	Gustav Tischendorf,	1. " " " Leisnig-
H. Schönbach,	1. " " " Zittau.		Döbeln.

Für vorstehende Orte sind nachfolgende Bundeskameraden als Ortsvertreter gewählt und vom Bundesvorstande bestätigt worden:

für Rochlitz,	Karl Reiche,	für Glauchau,	Minrad Zängel,
„ Stein b. Cossen,	Herm. Brand,	„ Gesau,	Paul Immer,
„ Wiederau b. Rochlitz,	Max Merkel,	„ Nieder-Lungwitz,	Willy Weber,
„ Schwarzbach,	Emil Wermann,	„ Ober-Lungwitz,	Franke,
„ Geithain,	F. W. König,	„ Nieder-Mülsen,	Curt Schmutzler,
		„ Mülsen St. Niklas,	Ernst Schreiber.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungs-Veränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3, zu melden.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12, und 2—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags geschlossen. W. Vogt, Bundeszahlmeister, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-

Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20 zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Neu gemeldete Mitglieder für 1904.

45 Neuaufnahmen, 9248—9288, 4 unter alter Nummer.

Ausser Bezirk.

9254. Hans Kretschmar, Kaufmann, Annahütte (Nied. Laus.) Bahnhofstrasse.

Bezirk Bautzen.

9255. Paul Ackermann, Steindrucker, Bautzen, Hintere Reichengasse 1.

7200. (Alte No.) J. Ernst Böhme, Bäckerstr., Gross-Dubrau 37

Bezirk Borna.

9262. Conrad Wagner, Reisender, Zedlitz b. Borna

Bezirk Chemnitz.

9267. Rudolf Drechsel, Flöha, Bismarckstr. 104.

9289. Herm. Heil, Gasthof Wildpark, Röhrsdorf, Leipzigerstr.

Bezirk Dresden.

9257. Joh. Schierz, Stahlwarenhändler, Dresden, Erlenstr. 22.

9263. August Winz, Schneidermeister, Dresden-A., Waisenhausstrasse 12

9287. Karl Tirschek, Friseur, Dresden-A., Wilsdrufferstr. 24, III.

9288. Heinrich Daniel Ferd. Arthur Fischer, Baumeister, Neugruna b. Dresden, Polenzstr. 23, II.

Bezirk Eppendorf.

7296. (Alte No.) Paul Reuther, Schuhmacher, Eppendorf, Freiburgerstr. 127 e.

7301. (Alte No.) Gustav Wallert, Zuschneider, Eppendorf, Gahlenzerstr. 217 b.

9268. Franz Nitsche, Zuschneider, Eppendorf i. S. 126 b.

9269. Oswald Schubert, Gastwirt, Gahlenz No. 71 b.

Bezirk Glauchau.

9280. Richard Friedrich, Bäckerstr., Glauchau, Leipzigerpl. 4.

9281. Max Flehmig, Fuhrwerksbesitzer, Glauchau, Talstr. 6.

9282. Bernhard Buschner, Kutscher, Oberschiedmaas bei Glauchau No. 21.

Bezirk Leipzig.

9250. Otto Müller, Tischlerstr., Leipzig, Schrebergässchen 1.

9266. Oscar Raue, Fischermeister und Fuhrwerksbesitzer, Leipzig, Mahlmannstr. 2.

9271. Karl Rohbock, Taucha.

9272. Paul Riefenstahl, Kaufmann, L.-Gohlis, St. Privatstr. 15.

9272. Emil Angermann, " " " " " " " " " " " "

9276. C. Friedrich Wunderlich, Fahrradhandlung, L.-Gohlis, Herlosssohnstrasse 10.

9277. Hugo Kahle, Mineralwasser-Fabrikant, L.-Volkmarsdorf, Louisenstrasse 51.

9279. Fritz König, Steindrucker, Leipzig, Querstrasse 17.

9284. Carl Schnürch, Chemiker, Leipzig, Grassstrasse 10, II.

Bezirk Plauen i. V.

4438. (Alte No.) Georg Hubert, Gastwirt, Plauen, Central-Hotel.

9256. Franz Malz, Fahrradhändler, Plauen, Mühlberg 2.

9258. Julius Walter Flessel, Techniker, Plauen, Langestr. 71.

9259. Max Böhm, Kaufmann, Plauen, Schützenstrasse 24.

9260. Hermann Pömpner, Schiffchensticker, Ranspach b. Pausa.

9261. Paul Penzold, " " " " " " " " " " " "

9274. Albert Michaelis, Zeichner, Plauen, Lessingstrasse 42.

9278. Bruno Theodor Freytag, Gastwirt, Plauen, „Hopfenblüte“ Bahnhofstrasse 50.

9286. Paul Flach, Schiffchensticker, Ranspach b. Pausa.

Bezirk Pleiessental.

9264. Kurt Dietzsch, Bergarbeiter, Schönfels No. 32.

9265. Friedrich Robert Kögel, Oberschweizer, Rittergut Altschönfels.

9283. Emil Schubert, Schlosser und Fahrradhändler, Stenn bei Zwickau.

Bezirk Zittau.

9270. Paul Lempe, Bureauvorsteher, Mitteloderwitz No. 63.

9248. Bruno Bläsche, Expedient, Zittau, Goldbachstr. 27.

9249. Emil Haussig, Gasthofsbesitzer, Zittau, Löbauerstrasse.

9285. Franz Hofmann, Gärtner, Gross-Schönau, Warnsdorfer-Strasse 4 8.

Bezirk Zwickau.

9251. Frau Emilie Schmidt, Zwickau, Marienstrasse 11.

9252. Hermann Ritter, Pianofortehändler, Zwickau, Marienstrasse 20.

9253. Frau Selma Ritter, Zwickau, Marienstrasse 20.

9275. Paul Modes, Kaufmann, Zwickau, Schlossgrabenweg 7.

Alle Rechtsschutzsachen sind an den
Vorsitzenden der Rechtsschutzkommission,
Herrn

Dr. Ziemssen, Leipzig,
Kaiser Wilhelmstr. 30, p,

zu senden.

Bekanntmachung des Press-Ausschusses.

Unsere verehrlichen Bundeskameraden bitten wir bei Insertionsaufträgen und Zeitung-Abonnements ausser den in voriger Nummer bekannt gegebenen Tageszeitungen noch nachstehende zu berücksichtigen: Reichenbacher Tageblatt, Rossweiner Tageblatt, Loschwitzer Tageblatt.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Bekanntmachung.

Allen werten Bundeskameraden geben wir Gelegenheit, vom nachstehenden recht reichlichen Gebrauch zu machen und die Vorteile, welche ihnen geboten werden, zu benutzen.

Es gibt der **Sportausschuss** zu Vorzugspreisen ab:

1. **Tourenbuch von Sachsen** Mk. 1,50.
2. **Deutsche Strassenprofilkarte für Radfahrer** in 82 Sektionen, aufgezogen die Sektion zu Mk. 0,60. Doppelblätter Schweiz, Tirol, Steiermark à Mk. 1,—.
3. **Spezielle Radfahrer-Karte vom Königreich Sachsen** und angrenzenden Ländern Mk. 1,20.
4. **Diplome** für Korso-, Kunst-, und Reigenfahren, sowie für Wander- und Bahnfahren à Stück Mk. 1,50.
5. Es sind ferner zu beziehen die **Grenzkarten** für den zollfreien Grenzverkehr nach Oesterreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Norwegen und Belgien. Zur Ausstellung derselben sind Photographie sowie ein ausgefülltes und unterschriebenes Formular, welches durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen sind, nebst 50 Pfg. Portospesen einzusenden.

6. Ferner liefern wir Schilder für **Reparaturwerkstätten, Gasthöfe und Gastwirtschaften** à Mk. 2,—. **Ortsvertreter- und Auskunftsstellenschilder** werden unentgeltlich abgegeben.

7. **Warnungstafeln** für gefährliche Strassenstellen geben wir unentgeltlich ab, wenn Bezeichnung des Ortes angegeben wird.

8. und 9. **Herrenfahrer-Ausweise** sowie **Touren-Bestätigungsbücher** sind gleichfalls durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen.

10. **Bundes-Liederbücher**, welche 113 heitere und ernste Lieder enthalten, in geschmackvoller Ausführung bei Abnahme von mindestens **10 Stück à Stück 25 Pfg.** Einzelpreis 30 Pfg. per Stück.

11. **Noten zu unserem Bundesliede** (Original-Melodie) für **Pianoforte** 50 Pfg. per Stück franco. Für **Orchester** mit 18 Stimmen früher Mk. 3,—. jetzt Mk. 1,50.

Wir bitten, genau die Vorschriften über angeführte Punkte im Handbuch zu beachten, sowie die Formulare zu beziehen und Portospesen beizufügen. **Grenzkarten** haben nur für das laufende Jahr Giltigkeit.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Alle Einsendungen sind nur an die Redaktion der Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten. Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Ein Mitglied muss jeder Bundeskamerad im Jahre

== 1904 ==

dem Bunde zuführen.

Bezirk Chemnitz.

Bezirks-Versammlung am 17. Januar 1904 im „Deutschen Krug“ zu Chemnitz, Lohstrasse. Es entspann sich eine lebhaftige Debatte über den Bezirksvertretertag in Werdau und betr. der Diplom-Aushändigung vom Bezirksfest in Röhrsdorf b. Ch. Beschlossen wurde noch ein **Fahrwartstag** zur Beratung sämtlicher Ausfahrten im Bezirk und wurde derselbe auf den 28. Februar 1904, nachmittags 4 Uhr in „Stadt Nürnberg“, Chemnitz, Neustädter Markt, festgesetzt. Hierzu lade ich alle Vereinsfahrwarte höflichst ein. Nächste Bezirks-Versammlung findet am 21. Februar 1904, nachmittags 3 Uhr in „Schloss Pillnitz“, Chemnitz, Oststrasse, bei Bundeskamerad Kutzer statt.

Robert Ficker, 1. Bez.-Schriftführer.

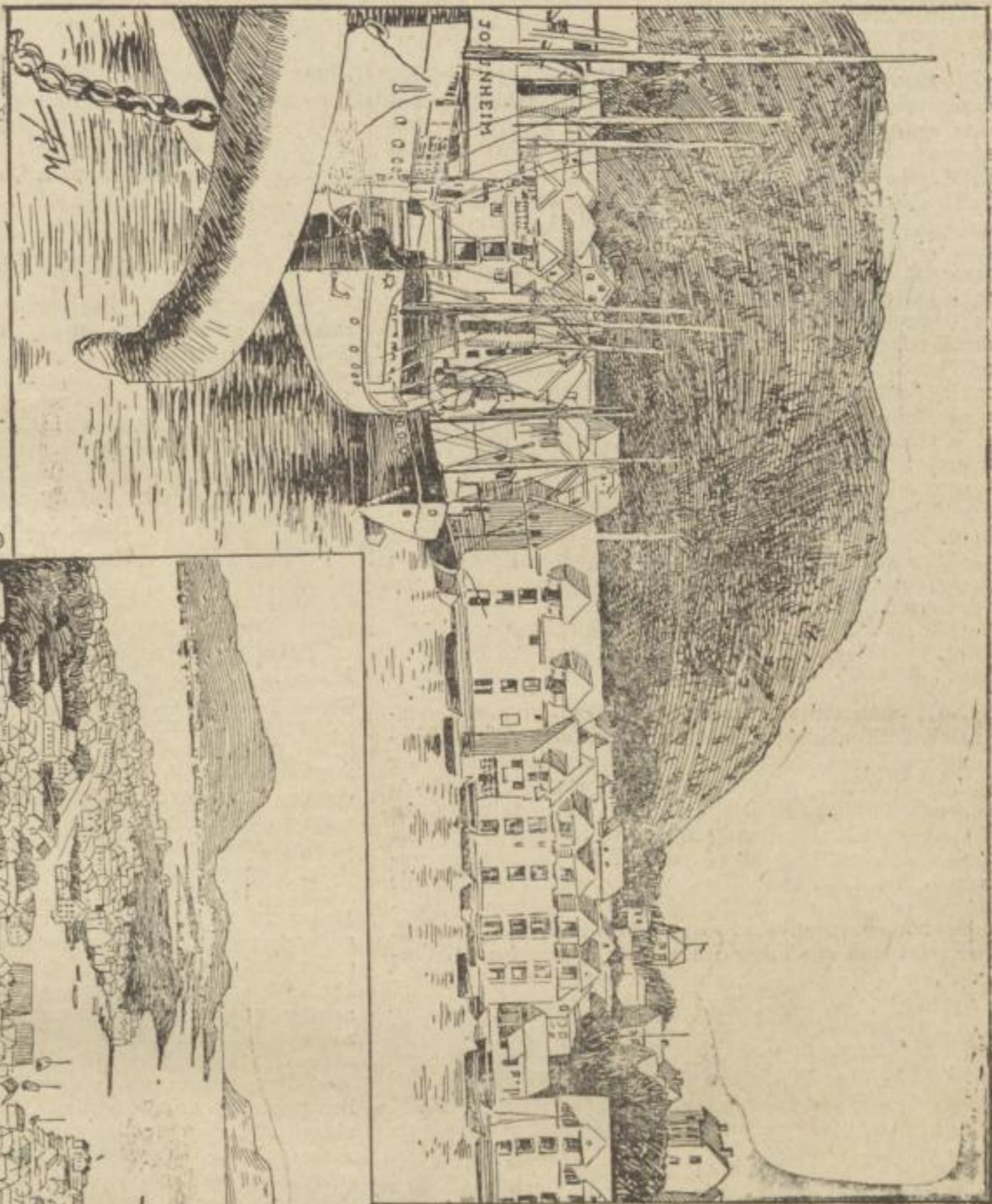
Orts.Verein Chemnitz. Jahres-Versammlung am 2. Dezember. Die Vorstandsmitglieder verlasen sämtlich ihre Jahresberichte und fielen dieselben zur vollen Befriedigung aller Mitglieder aus. Betreffs der Ausfahrten 1903 erzielten: 1. Preis Paul Böhme mit 715,1 km und 78 Punkten, 2. Preis Arno Saupe mit 533,2 km und 73 Punkten, 3. Preis Emil Türk mit 510,8 km und 57 Punkten. Von den Damen Frau Auguste Türk mit 235,7 km und 29 Punkten. Dafür erhält dieselbe einen Ehrenpreis. Ausfahrten wurden im ganzen 30 unternommen und zwar 25 Sonntags- und 5 Wochentagsausfahrten. Gefahren wurden im ganzen 3007,9 km. Fahrer beteiligten sich im Durchschnitt 7, mithin kämen auf jeden derselben 429,7 km. Mitgliederbestand zu Anfang des Jahres war 35 Personen. Abmeldungen erfolgten 14 und 1 durch Todesfall. Mitglieder wurden angemeldet von Paul Böhme 11, von den Mitgliedern Saupe und Türk je 2 und erhalten dieselben für ihre Mühe je ein Diplom. Versammlungen wurden abgehalten im ganzen 15, davon 11 Monats-, 2 General- und 2 ausserordentliche Versammlungen. An denselben beteiligten sich Mitglied Böhme mit 15, Mitglied Türk mit 13 und Mitglied Saupe mit 11 Besuchen. Die stärkste Besucherzahl betrug 24, die schwächste dagegen 4, im Durchschnitt aber 12 Mitglieder. Der Verein beteiligte sich an folgenden Konkurrenzen und erhielt folgende Preise: 26. August zum Bezirksfest in Röhrsdorf beim Preis-Korso 2. Preis in Gestalt eines Ehren-Diploms. 9. Aug.

zum Bundesfest in Leipzig beim Preis-Corso 1. Ehrenpreis der Stadt Leipzig und am 30. August 1. Preis in Lugau anlässlich eines Stiftungsfestes für Meistbeteiligung und Kilometerzahl eine lebende Gans. Der Rechnungsabschluss war folgender: Einnahmen 181,35 Mark, Ausgaben 118,3 Mk. mithin bleibt ein Kassenbestand von 63 Mk. 32 Pfg. Die sämtlichen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, neugewählt wurden noch Mitglied Krumpholz als 2. Fahrwart, Mitglied Ficker als 2. Schriftführer und Max Günther als Samariter, da derselbe schon als solcher ausgebildet ist. Sämtliche Herren nahmen dankend an. Herr Saupe schenkte alsdann noch einen grossen Rahmen für unser Vereinsbild, wofür ihm noch an dieser Stelle gedankt sei. All Heil!

Paul Böhme, 1. Schriftführer.

Bezirk Dresden.

Bezirks-Jahres-Hauptversammlung vom 10. Januar 1904. Bundeslokal: „Reichelbräu“, Dresden-A., Grosse Brüdergasse. Unter Punkt 1 wurden durch den Schriftführer Wendrich die Berichte vorgelesen und sodann genehmigt. Zu Punkt 2a gibt der Vorsitzende Herr Uhlemann Bericht über die Vorgänge des verflossenen Jahres im Bezirk, erwähnt die Bannerweihe am 1. Osterfeiertage, sowie die Beteiligung am Bundesfest in Leipzig und die verschiedenen durch unsere Klubs und Vereine veranstalteten Festlichkeiten. Zu 2b gibt der Schriftführer Wendrich über seine Tätigkeit für den Bezirk bekannt, dass er vom 28. Mai bis Jahresschluss 728 Briefe und Karten durch die Post zum Versandt gebracht habe, ebenso das Aushängen der neuen Plakate besorgte; er bemerkte, dass ein grosser Teil von Orten, welche zum Bezirk gehören, mit solchen nicht bedacht werden konnten, da uns von Leipzig zu wenig übersandt wurden. Zu 2c ist der Kassierer geschäftlich verhindert, zugegen zu sein und ersucht von einer Wiederwahl entschieden abzusehen; daher erfolgt dessen Bericht in der nächsten Monatsversammlung. 2d. Zum Bericht des Fahrwarts erteilt der Schriftführer Wendrich die nötigen Aufklärungen, da er infolge Nachlässigkeit des Fahrwarts dessen Tätigkeit mit erledigen musste und sämtliche Ausfahrten leitete. Punkt 3. Es wurden im ganzen 26 Sonn- und Wochentagsausfahrten gefahren mit einer Meistbeteiligung von 23 und einer Mindestbeteiligung von 4 Mann. Bei diesen 26 Ausfahrten werden mit Prämien für Meistbeteiligung bedacht werden die Herren Wendrich mit 23, Heber 21 und Thost 20 Ausfahrten. Zusammenkünfte wurden 29 abgehalten, sowie 12 Monatsversammlungen. Mit Prämien für Meistbeteiligung bei den Zusammenkünften werden die Herren Uhlemann mit 27, Wendrich mit 26 und Kleeberg mit 22 bedacht werden. Die Meistbeteiligung der Vereine und Clubs an den Zusammenkünften erwarb sich der Bundes-Club „Habicht“. Punkt 4. Herr Seyffarth als Vertreter des Bundes übermittelt die herzlichsten Grüsse vom Bundesvorstand und gibt Bericht



Sicht des Hafens
von Alesund.



(Gesamtansicht der Stadt Alesund.)

Zur Brand-Katastrophe in Alesund in Norwegen.

Ein furchtbares Unglück ist über das norwegische Städtchen Alesund hereingebrochen. Die Stadt ist ein Raub der Flammen geworden, und zwar in nicht mehr als zwei Stunden war der grösste Teil der Stadt niedergebrannt, und die Bevölkerung konnte nichts anderes machen als sich vor dem Feuer flüchten, welches sie weiter und weiter auf das Land hinaustrieb. Eine Rettung von irgendwelchen Gegenständen war ausgeschlossen: die Schnelligkeit des Feuers wuchs so rapide, dass man nur mit grösster Eile das nackte Leben in Sicherheit bringen konnte. Man kann sich das Elend vorstellen, wenn man bedenkt, dass 10—11 000 Menschen plötzlich obdachlos wurden und bei der jetzigen Temperatur halbnackt auf den Feldern kampieren mussten. Es ist bekannt, in wie hochherziger Weise unser Kaiser in das fremde Unglück eingriff und wie eilig man in Deutschland bestrebt war, den stammverwandten Unglücklichen zu Hilfe zu eilen. Weniger bekannt dürfte es sein, dass die norwegischen Städte durchweg aus Holz, dem eigentlichen Baumaterial des Nordens, hergestellt sind, und dass die Städte bei eintretender Feuersgefahr fast immer verloren sind, weil mit gewöhnlichen Mitteln bei dem leicht brennbaren Material das Feuer so gut wie nie bewältigt werden kann. Uebrigens sind die Städte in Norwegen erfahrungsgemäss alle hundert Jahre einmal dem Unglück unterworfen, dass sie ein Raub der Flammen werden.

über die vom Bezirksvertretertag in Werdau gefassten Beschlüsse, welche in letzter Bundeszeitung ausführlich bekannt gegeben wurden. Zu Punkt 4 legt Herr Bezirksvertreter Uhlemann sämtliche Aemter im Namen des Bezirksvorstandes in die Hände der Versammlung zurück und übergibt Herrn Seyffarth die Leitung derselben. Herr Seyffarth dankt für die grosse Tätigkeit der einzelnen Vorstandsmitglieder und schreitet nach Ernennung des Wahlkomitee's zur Wahl des Neuvorstandes. Der Bezirksvorstand setzt sich im neuen Geschäftsjahre aus folgenden Herren zusammen: 1. Vors. Julius Uhlemann, 2. Vors. Hans Kleeberg, 1. Schriftführer Oskar Wendrich, 2. Schriftf. Hermann Böhm, 1. Fahrwart Georg Thost, 2. Fahrwart Franz Scholz, Bezirks-Kassierer Heinrich Padberg. Nachdem Herr Seyffarth die einzelnen Herren in ihre Aemter eingewiesen, die Anwesenden ersucht hatte, ja recht fest zusammen zu halten und die Werbearbeit nicht ruhen zu lassen, damit der Bezirk im neuen Jahre ebenso fortschreite und wachse wie im alten Jahre, gibt derselbe Herrn Uhlemann den Vorsitz wieder zurück. Punkt 6. Herr Wobst überreicht im Namen des Radfahrer-Vereins Trachau und Umgegend dem Bezirk den bereits zugesagten Bannernagel, wofür der Vorsitzende im Namen des Bezirks dankt.

Julius Uhlemann, 1. Bez.-Vors.
Oskar Wendrich, 1. Bez.-Schriftf.

R.-C. „Albatros“ Dresden 1899. Bundesverein-Vereinslokal „Tonhalle“, Dresden-N., Glaciestr. 28. Versammlungen finden seit neuerem Beschluss jeden Dienstag nach dem 1. u. 15. eines jeden Monats statt, die anderen Dienstage gemütliche Zusammenkunft sowie Reigenfahren im Restaurant Körnergarten, Grosse Meissnergasse 19, bei Bundes- und Vereinsmitglied A. Bitterlich. Jahreshauptversammlung den 6. Januar 1904. Zu Punkt 1 fanden die Berichte der Vorstandschaft statt, welche allgemeine Anerkennung fanden. Punkt 2. Neuwahl der Vorstandschaft, selbiger setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Vorsitzender Ernst Döbik, 1. Schriftführer Paul Pangas, 1. Fahrwart Alexander Fritsche, 2. Fahrwart Max Döbik, 1. Kassierer Paul Enters, Zeugwart Theodor Enters. Sämtliche neugewählte Herren nahmen ihre Aemter dankend an. Zu Punkt 3 war ein Diplom vom Bundesfest eingegangen, der Empfang des Diploms erregte unter den Mitgliedern besonders grosse Freude, indem es das erste im Verein ist. Punkt 4. Anträge. Herr Theodor Enters stellt den Antrag, passive Mitglieder sollen nur 25 Pfennige Monatsbeiträge zahlen, dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Der allgemeine Antrag: die Vereinskasse sowie sämtliche Mitglieder sollen 2 Zehntel Lose der Königl. Sächs. Landeslotterie spielen, wurde einstimmig angenommen. Zu Punkt 5 wurden noch verschiedene Vereinsangelegenheiten erledigt. Schluss der Versammlung abends 8 Uhr. All Heil!

Ernst Döbik, Vors.
Paul Pangas, Schriftf.

Bezirk Glauchau.

Die nächste Bezirks-Versammlung findet Sonntag, den 14. Februar cr. nachmittags 5 Uhr bei Bundeskamerad Röger, Glauchau, Restaurant Reichskanzler statt, und lade ich hierzu alle Bezirkskameraden ein.

J. Krämer, Bez.-Vertr.

Bezirks-Hauptversammlung am 17. Januar 1904 Bauhütte Glauchau. Nach Begrüssung des vom Bundesvorstand anwesenden Herrn Bedrich wird die Versammlung 5 Uhr in Anwesenheit von 20 Bez.-Mitgliedern vom Bez.-Vertr. Herrn Krämer eröffnet. Die Neuwahlen ergaben die folgenden Herren: J. Krämer, Kfm., Glauchau, 1. Bez.-Vertr., S. Oettel, Kfm., 2. Bez.-Vertr., O. York, Kfm., Thurm, 1. Schriftführer, Wagner, Kfm., Thurm, 2. Schriftf., E. Franke, Glauchau, Bez.-Kassierer, M. Ritter, Glauchau, 1. Bez.-Fahrwart, O. Pässler, Glauchau, 2. Bez.-Fahrwart. Als Ortsvertreter für Glauchau: M. Zängel; Nieder-Mülsen: Curt Schmutzler; Mülsen St. Nielas: Ernst Schreiber; Oberlungwitz: Fahrradhändler Franke; Niederlungwitz: W. Weber; Gesau: P. Gruner. Eine freiwillige Sammlung zum Besten der leeren Bezirkskasse ergibt 9,40 Mk. Die Orte, in welchen die Versammlungen in den Sommermonaten stattfinden

sollen, werden in Zukunft am Anfang des Jahres festgesetzt. Für seinen ausführlichen Bericht über Bundesangelegenheiten erntet Herr Bedrich den Dank der Versammlung.

Sonntag, den 14. Februar, nachm 1/2 5 Uhr Versammlung im Restaurant „Reichskanzler“, Glauchau, Meeranerstr.

Oettel, 2. Bez.-Vertr.

Bezirk Kamenz.

Freitag, den 5. Februar abends 1/2 9 Uhr **Monats-Versammlung** im Bundesrestaurant „Neustädter Keller“, Kamenz-Spittel. Zahlreiches Erscheinen wünschenswert, Gäste herzlich willkommen. Wichtige Tagesordnung. Punkt 1: Rund um Kamenz. Punkt 2: Anträge und Geschäftliches, gemütlicher Teil. Für Unterhaltung wird die Kapelle des Radf.-Clubs „Bautzener Vorstadt“ bestens besorgt sein. Alle Sendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Bezirks Kamenz, Bautzenerstrasse 63. Mit Sportsgruss All Heil!

Paul Mühlbach, Bezirksvertreter.
Paul Benak, Bezirksschriftführer.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind zu richten an den 1. Schriftführer Hans Bauer, Leipzig, Königstr. 17. Nächste Bezirksvorstands-Sitzung am 29. c., abends 9 Uhr im Schlosshof, Schlossgasse 12. Bezirks-Versammlung findet am Freitag, den 5. Februar, abends 9 Uhr bei Moosdorf, Turnerstrasse 5, statt. Zahlreiches Erscheinen hierzu sehr erwünscht. An den im Jahre 1903 stattgefundenen Ausfahrten und Bezirksversammlungen haben sich durch Meistbeteiligung Preise errungen und gingen als Sieger hervor die Herren: Hans Bauer und Paul Claus (mit gleicher Punktzahl), Robert Krause, Max Winter, Ernst Preussner, Paul Salzmänn; die Damen: Frau Louise Gehrig, Frau Göllnitz, Frl. Schlackert und kommen die Preise demnächst zur Verteilung. Ferner sollen in der nächsten Bezirksversammlung im März die Preise des Sportausschusses für die Wanderfahrten und meistgefahrenen Kilometer zur Verteilung kommen. Gleichzeitig wollen wir nicht verfehlen, nochmals auf die Feier seines 17. Stiftungsfestes des Radfahrer-Club Neustadt-Leipzig 1887 hinzuweisen, welches am 3. Februar c. im „Schützenhaus“ zu Sellerhausen stattfindet. Das hervorragend fein ausgestattete Programm, gegen welches nur Eintritt zu dem Feste gestattet ist, verspricht in allen seinen Teilen einen sehr genussreichen Abend und können wir nur anempfehlen, sich rechtzeitig in den Besitz eines solchen zu setzen, zumal die Ausgabe nur in beschränkter Anzahl erfolgt. All Heil!

Bernhard Böhm, 1. Bezirksvertreter.
Hans Bauer, 1. Bezirksschriftführer.



Radfahrer-Verein „Habicht“ Leipzig.

Fahrwartsbericht. Die im abgelaufenen Geschäftshalbjahre getroffenen sportlichen Veranstaltungen erstreckten sich nach wie vor auf die Pflege und Förderung des Wanderfahrens. Das Ergebnis der Beteiligung an dem Wettbewerb um die meistgefahrenen Touren ist ein recht zufriedenstellendes und gingen als Preisträger hervor: 1. O. Kreutzkamm mit 25 Touren, 2. C. Kreutzkamm, 3. C. Polz, 4. Joh. Loetzsch und A. Knabe, 5. C. Kassler. Auch die Veranstaltungen von Rennen, welche jedoch nur auf die Bahn beschränkt werden mussten, steht den anderen Jahren nicht zurück. Die Gesamt-Ausgabe allein nur für Preise beläuft sich auf 132,50 Mark. Insgesamt wurden vom Verein und den Mitgliedern bei Bundes- und Bezirksrennen 27 Preise errungen und zwar, 4 Sechstuentour-, 4 meistgefahrne Kilometer-, 2 Wanderfahr- und 17 Bahnpreise. Darunter die 2 II. Preise der Bundesmeisterschaften.

O. Kreutzkamm, Fahrwart.

R.-V „Falke“ Leipzig 1895. Clublokal: Bayerische Krone, Jacobstr. 1. Alle Zuschriften sind zu richten an Arno Dietrich, Leipzig-Gohlis, Breitenfelderstr. 9a. Versammlungen aller 14 Tage Donnerstags. Gäste sehr willkommen. Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Vorsitzender Arno Dietrich, Schriftführer Franz Tschichhold, Zahlmeister Paul Sieg, Fahrwart Emil Voigt. Das Zeugwartamt wurde dem

Fahrt übertragen. Anlässlich des Stiftungsfestes des R.-V. „Neustadt Leipzig“, den 3. Februar 1904 beteiligt sich der Club mit Banner. All Heil!

Arno Dietrich, Vorsitzender.

Franz Tschichhold, Schriftführer.



R.-C. „Neustadt“ Leipzig 1887. Clublokal Bundesrestaurant Altd deutscher Hof, Leipzig-Neustadt, Ecke Ludwig- und Neustädterstr. Sitzungen jeden Dienstag abends 9 Uhr. Alle werten Bundes- und Sportskameraden, sowie Freunde und Gönner der Neustädter bitten wir ergebenst, unser am 3. Februar stattfindendes 17jähriges Stiftungsfest recht zahlreich besuchen zu wollen. Fest-Programme sind nur noch zu haben bei folgenden

Herren Fritz Röhner, Leipzig-Neustadt, Ludwigstrasse 55, Walter Glitzner, Stötteritz, Schulstrasse 16, August Witzke, Leipzig, Leplaystrasse 5, III und Richard Rudloff, Clublokal Altd deutscher Hof. Auch nehmen genannte Herren gern Neuanmeldungen zur Mitgliedschaft für den Club an und erteilen bereitwilligst jede gewünschte Auskunft. Die am Dienstag, den 19. Januar abgehaltene Sitzung war sehr stark besucht und wurden 4 Sportskameraden als neue Mitglieder aufgenommen. All Heil!

Walter Glitzner, 1. Vorsitzender.



R.-Cl. Leipzig-West 1892. Clublokal: „Westendhallen“ L.-Plagwitz. Versammlung Freitags nach dem 15. jeden Monats. Freitags gemütliches Beisammensein mit Damen daselbst. Montags und Donnerstags Saalfahren. — Neu aufgenommen wurden die Herren Arthur Thierbach, Oskar Klemm und Robert Heinze. — Achtung! Unser 12. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Kunst- u. Reigen-

fahren sowie Ball, findet am Freitag, den 4. März im grossen Saale der Westendhallen, L.-Plagwitz, statt und bitten wir die Herren Sportskameraden, sich diesen Abend für uns reserviert zu halten. Wir haben weder Mühe noch Kosten gescheut, diesen Abend zu einem wirklich noch nie dagewesenen, genussreichen zu gestalten und richten wir an Alle die herzliche Bitte, uns durch recht zahlreichen Besuch entschädigen zu wollen. Die Parole laute: Alle Mann am 4. März nach den Westendhallen zu Leipzig-West 1892. Mit sportlichem All Heil!

R. Grahl, Schriftf.

R.-V. Oetzsch 1900. Vereinslokal Restaurant zum Mittelpunkt. Unsere Generalversammlung am 6. Januar war seitens der Mitglieder gut besucht. Aus den Jahresberichten ging hervor, dass der Verein z. Z. 31 Mitglieder zählt und im vergangenen Jahre 44 Veranstaltungen stattgefunden haben. Die Preisträger der Meistbeteiligten sind Rob. Krausse mit 43, Friedrich Rudolf und Alfred Richter mit je 41 Beteiligungen. Auf Antrag der Kassenrevisoren wird dem Kassierer Alwin Richter Decharge erteilt. Sämtliche Vorstands-Mitglieder wurden auf Wunsch der Versammlung per Akklamation einstimmig wieder gewählt und nahmen dankend an. Vorsitzender Otto Türpe, Schriftführer Wilhelm Schumann, 1. Kassierer Alwin Richter, 2. Kassierer Alfred Richter, 1. Fahrwart Rob. Krausse, 2. Fahrwart Hermann Schulze. Nächste Versammlung Mittwoch, den 10. Februar. All Heil!

Otto Türpe, Vorsitzender.

Wilh. Schumann, Schriftführer.

Bezirk Plauen.

Bericht der Hauptversammlung vom 10. Januar 1904. Eröffnet um 4 Uhr. Anwesend 40 Bezirks-Mitglieder, sowie Herr Dr. Schönherr-Leipzig. Berichte des Bez.-Vertreters, Schriftführers, Kassierers und Fahrwarts. Zu erwähnen ist, dass der Bezirk im vergangenen Jahre an Mitgliedern ca. 100 Proz. zugenommen; dass die Kasse mit einem Plus von 30.01 Mk. abschliesst. Die einzelnen Vorstände wurden alle durch Zuruf einstimmig gewählt und setzt sich aus nur bereits bewährten Kräften zusammen. Otto Schrig, 1. Bez.-

Vertreter, Arthur Dietrich, 2. Bez.-Vertreter, Robert Krauss, 1. Bez.-Schriftführer, Hermann Stöss, 2. Schriftführer, Osk. Wolf, Bez.-Kassierer, Albert Kraner, Tourenfahrwart, Alex. Schmidt, Bahnfahrwart. Ortsvertreter Petersohn berichtet über die Kassenprüfung, und wird Herrn Wolf Entlastung erteilt. Zum Ortsvertreter für Plauen wird Albin Petersohn gewählt. Bez.-Vertr. Schrig berichtet über den Bez.-Vertretertag in Werdau. Eingänge: Der vom Festausschuss gestellte Antrag. Ausser dem bereits üblichen Rennen zum Bundesfeste eine Meisterschaft über die lange Strecke (50 km) hinter Motorführungsmaschinen mit Windschutz für Mitglieder des S. R.-B. ausfahren zu lassen; wird bereitwilligst unterstützt. Für eingegangenes Grusstelegramm vom B.-V. G. Baumann wird gleicherweise gedankt.

R. Krauss, Schriftf.

Die nächste **Bezirkssitzung** findet am Sonntag, den 7. Februar a. c. nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Mehlteuer statt. Guten Besuch wünscht

Der Vorstand.

R.-V. Tourenklub Plauen i. V. Vereinslokal: Restaurant „Kaiserblume“. Vereinsabend jeden Mittwoch. Hauptversammlung am 16. Januar. Aus den Berichten der Vorstandsmitglieder ist zu ersehen, dass der Verein auch im verflossenen Jahre rüstig gearbeitet hat. Derselbe errang sich 2 erste, 1 zweiten, 1 dritten Preis und 1 Diplom. Die Mitgliederzahl hat zugenommen. Wieder weiter geführt in der Mitgliederliste wird Herr Emil Böhm, neu aufgenommen wurden die Herren Riedel und Röber, angemeldet hat sich Herr Buchbindermst. Stockhaus. Am 4. Februar hält der Verein sein 10jähriges Stiftungsfest im grossen Saale der „Freundschaft“ ab. Die schon lange geplante Beitragserhöhung wird genehmigt. Die Neuwahl ergibt das befriedigende Ergebnis, dass sämtliche Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt werden. Der Vorstand setzt sich demnach wieder wie folgt zusammen: 1. Vors. Rob. Krauss, 2. Vors. Jos. Böhm, Schriftführer Herm. Stöss, Kassierer Oskar Wolf, Fahrwart Rich. Vogtländer, Zeugwart Rich. Hirsch. Zu Kassenprüfern wurden die Herren Merkel und Vogtländer gewählt.

NB. Zu dem am 4. Februar, abends 8 Uhr im grossen Saale der „Freundschaft“ stattfindenden 10jähr. Stiftungsfest laden alle Bundes- und Bezirkskameraden mit werten Damen freundlichst ein. Mit treudeutschem Gruss

R. Krauss, Vorsitzender.

Herm. Stöss, Schriftf.

Bezirk Pleissental.

Erinnere noch einmal freundl. an die am Sonntag, den 7. Februar cr. nachmittags 4 Uhr in Schotts Gasthof, Lichtentanne, stattfindende Versammlung.

Werdau, am 25. Januar 1904.

All Heil!

A. d. Schön.



R.-Cl. „Adler“ Werdau. Sämtl. Zuschriften an den 1. Vorsitzenden Max Arendt, Werdau, Schützenhaus erbeten. Versammlung am 8. Januar 1904 im Bundeshotel Goldener Anker. Anwesend 15 Mitgl. Nach herzlichem Neujahrgruss erstattet der Vorsitzende Bericht über zwei an den R.-Cl. „Wanderlust“ Werdau zum Preise von 15 Mk. verkaufte Hochräder. Hierauf legt der Kassierer Abrechnung über das am 12. Dezember 1903 im „Kaiserhof“ abgehaltene Kränzchen vor, dieselbe weist dank der opferfreudigen Unterstützung der Mitglieder einen Ueberschuss von Mk. 10,80 auf. Aus den Eingängen erfreut der Neujahrgruss unseres früheren Mitgliedes, des Bundesmeistersfahrers Hermann Ullrich, jetzt in Darmstadt, am meisten. — Der Einladung des R.-Cl. „Wanderlust“ wird Folge geleistet; der Damenabteilung des „Glück auf“ in Schedewitz wird zum Stiftungsfest telegrafischer Gruss übermittelt. — Der Vorsitzende erstattet hierauf ausführlich Bericht über den am 6. Januar 1904 im Schützenhause abgehaltenen Bezirks-Vertretertag und gibt ein anschauliches Bild von der musterhaften Leitung der

Bundesgeschäfte. Auf die Vorzüge der Unfall- und Haftpflichtversicherung des S. R.-B. verweisend, bittet der Vorsitzende, dem Bunde treu zu bleiben resp. neue Bundesmitglieder zu werben. — Die Erinnerungsschleife an das Leipziger Bundesfest wird unserem Banner durch den R.-Cl. „Wettin“ Leipzig verliehen. — Auf Anregung wird beschlossen, am 11. Februar im Schützenhaus ein Faschingsvergnügen zu veranstalten. Dasselbe soll einen fein-humoristischen Charakter annehmen und ist die Ausführung in diesem Sinne gesichert, so dass das Fest einen glänzenden Eindruck hinterlassen wird. Es hat jedes Mitglied das Recht, fünf Eintrittskarten zu vergeben. Die Liste wird in den nächsten Tagen zirkulieren. Dem Gesamtvorstand wird die Ausführung des Festes übertragen und die Unterstützung der Mitglieder zugesichert. — Ein kräftiges „All Heil“ bringt die Versammlung dem Mitglied Alfred Elstner, welcher auf Veranlassung des Vorsitzenden dem Club ein prächtiges Fotografie-Album schenkt, dar. Die Mitglieder werden gebeten, ihre, möglichst Sportphotografie, dem Club zur Verfügung zu stellen.

All Heil!

Max Arendt, I. Vorsitzender.

Paul Schiebold, I. Schriftführer.

Bezirk Zittau.

Jahreshauptversammlung am 10. Januar 1904 im Bundeshotel Sächs. Hof Zittau. Herr Neustadt hält hierüber einen allgemein Anklang findenden Vortrag, welcher zugleich auch den Bericht des Fahrwarts einschliesst. Gleichzeitig fügte derselbe den Bericht über den Bezirksvertretertag in Werdau an, welchem er persönlich beigewohnt hatte. Dem Jahresberichte ist zu entnehmen, dass zu Anfang des Jahres der Bezirk 39 zahlende und 1 Ehrenmitglied zu verzeichnen hatte und im Laufe desselben um die gleiche Zahl stieg. Die Zahl der ausgewiesenen, freiwillig ausgetretenen und verzogenen Mitglieder beziffert sich auf 7, so dass am Schlusse des Jahres 1903 der Bezirk noch 74 Mitglieder in sich birgt. Alsdann erfolgt der Kassenbericht, welcher, da der bisherige Kassierer, Herr Seidel, freiwillig vom Bunde ausgetreten ist, vom unterzeichneten Schriftführer zu Gehör gebracht wird. Die Einnahmen beziffern sich in diesem Jahre auf 109,93 Mk. Demgegenüber stehen an Ausgaben 88,69 Mk., so dass ein Barbestand von 21,24 Mk. vorhanden ist, sowie einige zur Agitation dienende Requisiten bleiben. Hierauf werden die Herren Buchmeier-Zittau u. Neumann-Grossschönau als Kassenrevisoren in Vorschlag gebracht und per Akklamation gewählt, welche das Amt an und die Prüfung sofort vornahmen. Dieselben bekunden nach kurzer Zeit den Richtigbefund, womit dem Gesamtvorstande Entlastung erteilt wird.

Punkt 2. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 1. Bezirksvertreter: da der bisherige Vorsitzende, Herr Neustadt, trotz wiederholten Ersuchens aus Rücksichten auf seine Stellung das Amt resp. Wiederwahl ablehnt, wird um diesbezügliche Vorschläge ersucht. Von seiten des Herrn Neustadt werden die Herren Kuttner-Zittau sowie der unterzeichnete Schriftführer in Vorschlag gebracht. Da weitere Vorschläge nicht erfolgen und der mit vorgeschlagene Herr Kuttner nicht anwesend ist, infolgedessen nicht als wählbar erachtet wird, so bleibt der unterzeichnete Schriftführer als einziger Kandidat in Vorschlag. Die Wahl wird mittels Stimmzettel vorgenommen und die Auszählung ergibt, dass Herr Schönbach einstimmig als gewählt hervorging. Herr Schönbach nimmt mit bestem Dank für das ihm entgegengebrachte Vertrauen das Amt an. 2. Schriftführer: Die Auszählung ergibt, dass Herr Müller einstimmig gewählt worden ist, welcher die Wahl annimmt. 3. Kassierer: Es werden die Herren Kern, Augustin, Buchmeier, Schlossermeister Neumann u. O. Perlich in Vorschlag gebracht. Letzterer geht aus dieser Wahl mit Stimmenmehrheit hervor und nimmt auf Befragen die Wahl an. 4. Fahrwart: Hierfür werden die Herren Grüllich, Buchmeier und Kern in Vorschlag gebracht. Herr Grüllich, seitheriger Fahrwart, gilt als wiedergewählt und nimmt mit Dank an. 5. Ortsvertreter und Beisitzer. Die Wahl erfolgt per Akklamation und zwar: für Zittau Herr Karl Losch, für Grossschönau Herr H. Hanke, für Tonsdorf Herr E. Richter. Als neu hinzukommen: für Pethau Herr Herm. Seyfarth, für Kleinschönau Herr Max Fritsche, für Olbersdorf Herr Carl Wehle, für Hirschfelde Herr Gust. Nicklisch, für Ketten; Herr Josef Kieslich. Punkt 3. Erledigung etwaiger An-

träge: Hierzu liegt ein Antrag des, ehemaligen Schriftführers vor, und zwar dahin gehend, dass der Schriftführer mit den derzeit bestehenden Einladungen, welche jeder Sitzung vorangegangen sind, für die Zukunft in Wegfall kommen möge, indem damit eine jährliche Ausgabe von nahezu 25 Mark verbunden sei. Derselbe findet dahin Erledigung, dass sich nach längerer Debatte Herr Neustadt immer wieder opferwillig zeigt und sich zur Tragung von 20 Mark als Beihilfe verpflichtet, wodurch es bei der bisherigen Handhabung verbleibt. Die nächste Versammlung findet den 9. Februar 1904 in Liskes Restaurant, Zittau, Grottauerstrasse, statt. Herr Inspektor Trübenbach, Senior des S. R.-B. ergreift hierauf nochmals das Wort und spricht mit von Herzen kommenden Worten den wärmsten Dank dem aus den Amte scheidenden Herrn Neustadt aus. Da weitere Anträge nicht erfolgen, wird von Seiten des Herrn Neustadt noch ein dreifaches All Heil auf das fernere Blühen und Gedeihen des S. R.-B. ausgebracht. Er bittet zugleich die Mitglieder, das ihm bisher erwiesene Vertrauen auf seinen Nachfolger übertragen zu wollen.

H. Schönbach, Schriftführer.

Bezirk Zwickau.

Die diesjährige **Hauptversammlung** findet Sonntag, den 31. Januar, nachmittags Punkt 4 $\frac{1}{2}$ Uhr im kleinen Saale des Schwanenschlosses statt. Tagesordnung: Verschiedene Berichte, Kassenlegung, Erledigung eventuell eingehender Anträge und Neuwahlen des Gesamtvorstandes. Etwaige Anträge zur Hauptversammlung erbitten wir bis zum 27. Januar an den 1. Vorsitzenden H. Timmler.

Der Bezirksvorstand.

I. A.: H. Timmler, 1. Vorsitzender.

Unseren lieben Bundeskameraden die ergebene Mitteilung, dass nach Anschluss des Radfahrer-Clubs Wanderer-Zwickau-Mariental an den Ortsverein Zwickau für die Folge unser Ortsverein Zwickau vom S. R.-B. den Namen „Ortsverein Wanderer“ Zwickau führen wird.

I. A.: Heinrich Aschenborn, 1. Vors.

Das 10jährige Stiftungsfest des Ortsverein Zwickau und gleichzeitig Verschmelzungsfeier desselben mit dem R.-Club Wanderer-Mariental findet am 3. Februar 1904 in den Sälen des „Lindenhofs“, bestehend in Konzert, Theater, Reigen- und Kunstfahren und Ball statt. Anzug: Gala-Sport- oder Ballanzug. Wir laden hierdurch alle Sportskameraden zu recht reger Beteiligung ein und grüssen mit All Heil!

Ortsverein Wanderer.

H. Aschenborn, 1. Vorsitzender.
Paul Seidel, 1. Schriftführer.]

R.-C. „Saxonia“ Mülsen-St. Niclas. In der letzten Vereinsversammlung wurde beschlossen, am 8. Mai d. J. unsere Bannerweihe verbunden mit Preisblumenkorsofahnen abzuhalten. Bei den hohen Gönnern, mit denen der Verein rechnen kann, stehen gute Preise in genügender Anzahl in Aussicht, so dass von dieser Seite aus ein gutes Gelingen des Festes zugesichert werden kann. Darauf hin laden wir schon heute im Voraus alle werten Vereine und Sportskameraden ergebenst ein.

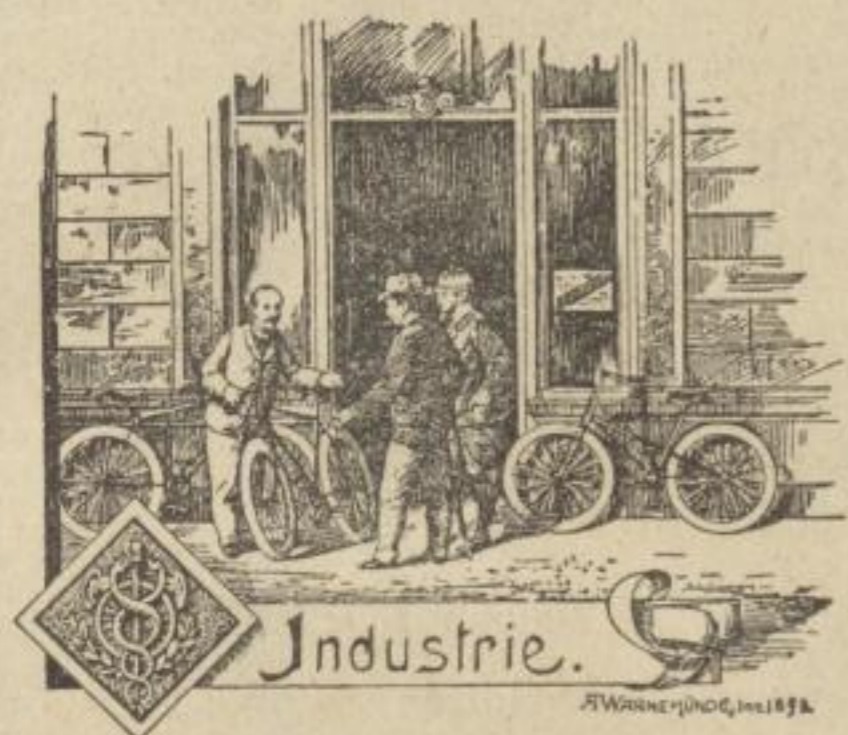
Ernst Schreiber, 1. Vors.

Der Sächsische Radfahrer-Bund

ist das Muster eines Landesverbandes.

(Ausspruch des Bundes deutscher Herrenradfahrer-Verbände Oesterreichs).

Rundschau.



Die Neckarsulmer Fahrradwerke Akt.-Ges. Königliche Hoflieferanten Neckarsulm haben ihre General-Vertretung für Berlin und Umgebung in die Hände der in der Branche und in Sportskreisen wohlbekanntesten Firma Eugen Glombitza, Berlin S. W. 12, Friedrichstrasse 212 gelegt. Es wird dort ein grösseres Lager der rühmlichst bekannten Motorräder, Motorrennräder, Vorsteckwagen für Personen- und Gepäck-Beförderung, sowie sämtlicher Ersatzteile unterhalten, worauf Interessenten hingewiesen werden.

(Auszug aus der Broschüre über Fafnir-Motor.) Behandlung des Motors. **Fafnir-Motor, Aachener Stahlwarenfabrik A.-G.** Als Betriebsmaterial ist Benzin von 680 gr. spez. Gewicht bei 15° C. zu verwenden und bei dessen Einfüllung genau darauf zu achten, dass nicht etwa Unreinigkeiten mit in den Behälter gelangen. Auch hüte man sich bei Regenwetter, dass es nicht etwa beim Eingiessen in den Benzinbehälter hineinregnet. Ist der Benzinbehälter mit einem Sieb nicht versehen, dann bediene man sich beim Einfüllen eines Trichters, welcher ein feines Haarnetz hat. Bevor der Motor in Betrieb gesetzt wird, schütte man in das Kurbelgehäuse ca. 15 ccm gleich ca. 14 gr bestes Motorenöl, stelle den am Vergaser befindlichen Hebel so, dass die von demselben regulierte Luftöffnung beinahe geschlossen ist, schalte dann die Zündung ein und hebe das Auslassventil mittelst des Ventilhebels ein wenig in die Höhe, um die Kompression zu beseitigen. Hat das Rad beim Antreten eine gewisse Geschwindigkeit erreicht, so schliesse man das Auslassventil wieder, und die Explosionen müssen sofort erfolgen. Der Vergaser-Hebel ist darauf so einzustellen, dass die Luftzufuhr vergrössert wird, und man beachte im allgemeinen, dass, abgesehen von den Temperatur-Verhältnissen, die eine entsprechende Regulierung der Luftzufuhr im Vergaser erforderlich machen, bei schnellem Gang des Motors die Luftzufuhr gross, bei langsamem Gang kleiner sein muss. An der Gangart des Motors ist jeweils leicht zu konstatieren, welche Herstellung die beste ist. Hierbei sei darauf hingewiesen, dass jeder Motor de-to besser arbeitet, je schneller er die Luft durchschneidet. Uebrigens sollten die Akkumulatoren von Zeit zu Zeit kontrolliert werden, und ist darauf zu achten, dass deren Spannung nicht unter 3,8 Volt sinkt.

Internationaler Markt und Anstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Fahrrädern, Schreibmaschinen etc. Leipzig 1904. Protektor S. M. der König von Sachsen. Die diesjährige, in der zweiten Hälfte des Oktober stattfindende, nach Analogie des Pariser Salon de l'Automobile kurzweg mit Leipziger Krystall-Palast-Ausstellung bezeichnete Schau auf dem Gebiete des Automobil-, Fahrrad- etc. Wesens und der zu diesen Industrien gehörenden Nebenbranchen, als: Zubehöerteile aller Art, beabsichtigt auf Anregung einer Anzahl ausländischer und inländischer Interessenten sogenannte Händlerstage einzuführen. Diese Neuerung würde in der Hauptsache darin bestehen, dass während der neuntägigen Dauer der Ausstellung an drei noch näher zu bestimmenden Tagen Fabrikanten und Händlern Gelegenheit gegeben würde,

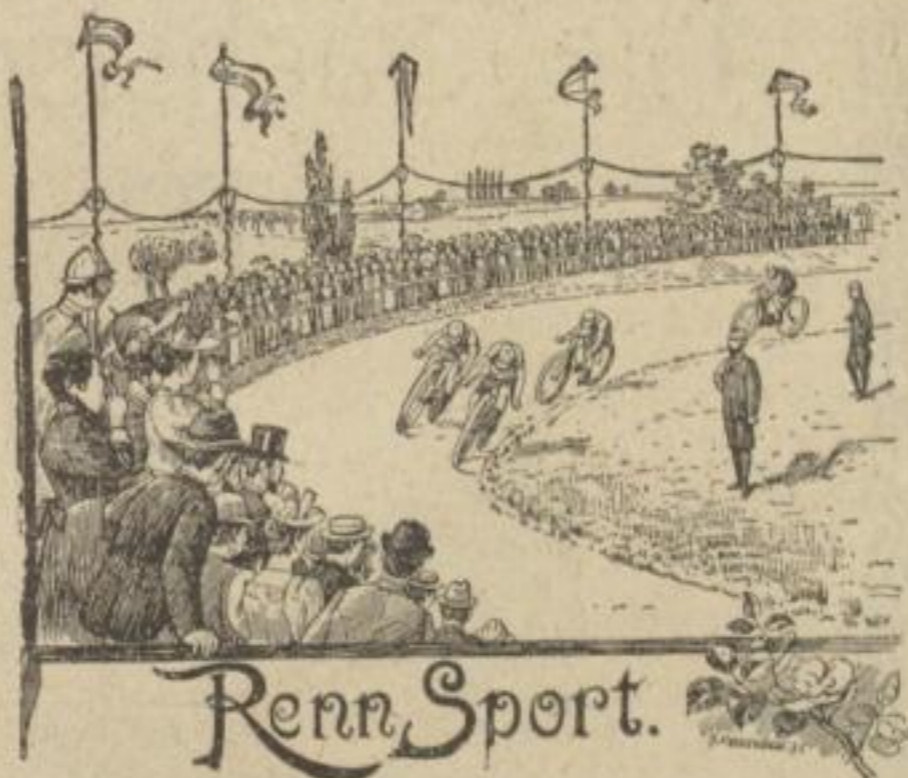
gänzlich unter sich auf Grund von Mustern in geschäftlichen Verkehr zu treten, ohne dass für das die Ausstellung besuchende Publikum eine Beschränkung eintritt. Zu diesem Zweck soll während dreier Tage ausschliesslich ausstellenden Fabrikanten und den Markt besuchenden Händlern der Blaue Saal des Krystall-Palastes in der Zeit von 10—1 Uhr und 3—6 Uhr zur Verfügung gestellt werden, wofür weder von den Fabrikanten ein Standgeld erhoben wird, noch Händler irgend eine Gebühr zu entrichten haben.

Burg b. M., den 29. November 1903.

An die Deutsche Automobil-Industrie

Friedrich Heering in Ronneburg, S.-A.

Mit dem mir Anfang Oktober 1903 gelieferten Rex-Simplex bin ich sehr wohl zufrieden. Der Wagen bietet in seiner Erscheinung nach Bau und Ausführung einen netten Anblick und gefällt allgemein. Der Motor arbeitet gut und ruhig und ist in weiten Grenzen leicht regulierbar. Der Vergaser, die Zündung durch Akkumulatoren und die Wasserzirkulation haben bisher durchaus gut funktioniert, ebenso wie die sonstige mechanische Einrichtung des Wagens zu Ausstellungen keine Veranlassung geboten hat. Die Pneumatiks von Peters Union sehen noch wie neu aus und haben noch keine Panne veranlasst. Der Benzinverbrauch ist mässig; doch kann ich genaue Angaben darüber nicht machen, da bei dem vielfachen Hin- und Herfahren die Verbrauchsangabe für eine bestimmte Strecke nicht möglich ist. Rühmend anerkennen muss ich auch die Promptheit im Briefwechsel und die Koulanz ihrer Firma bei gerechtfertigten Wünschen des Käufers. Hochachtungsvoll Dr. Frick.



Das Radfahren als Heilmittel. Mit überraschendem Erfolge ist das Radfahren bei dem Prinzen Waldemar, dem ältesten Sohne des Prinzen Heinrich von Preussen, angewendet worden. Der Prinz, der bekanntlich an Lähmungserscheinungen (Kinderlähmung) litt, die ihn am Gebrauch der Glieder hinderte, wird alljährlich in einem bekannten Sanatorium bei Dresden längere Zeit behandelt. In diesem Jahre nun erhielt er zu seinem grossen Vergnügen zunächst ein Dreirad, mit dem er stundenlang in den weitläufigen Parkanlagen der Anstalt spazieren fuhr. Das neue Mittel bewährte sich so ausgezeichnet, dass Prinz Heinrich nunmehr ein Zweirad für seinen ältesten Sprössling bestellt hat. Jedenfalls ein angenehmeres Heilmittel als die früher üblichen Streckbetten, Schweb- und Hänge-Apparate und ähnliche Instrumente.

In **Hamburg** kamen am Sonntag, den 17. Januar im Velodrom Rotherbaum Rennen zum Austrag und gewann Kudela das stattgefundene Match und das 20 Klm.-Rennen. Wie im Vorjahre benutzt auch für diese Saison Kudela „Brennabor.“

Karl Käser, der bekannte Dauerfahrer, startet jetzt als Flieger im Wintervelodrom zu Paris. Am Sonntag, den 14. Januar gewann er das Hauptfahren auf „Brennabor“ vor Mayer, Heller, Piard u. a.

Werte Bundeskameraden!

Auch für das neue Jahr 1904 bitte ich Sie alle wieder um Ihre freundliche Mithilfe behufs Erlangung neuer Inserenten und Abonnenten für unsere Bundes-Zeitung.

Sie können mich in meinen Bestrebungen, die Zeitung noch mehr zu heben und noch weiter zu verbreiten sehr unterstützen, wenn Sie selbst oder

wo Sie einkaufen, oder einkehren
zum abonnieren oder inserieren auffordern.

Die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

muss überall zu finden sein

darf in keiner sportlichen Verkehrsstelle, bei keinem Fahrradhändler und Reparatteur fehlen.

Wer sich dieser kleinen Bemühung unterziehen will kann das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden und sich, da ich für jeden Inserenten und Abonnenten hohe Provision gebe, einen leichten Nebenverdienst schaffen, bei mehr Zeitaufwand sogar ein gutes Einkommen ermöglichen.

Alle die sich für Vorstehendes interessieren oder Bekannte haben, die sich dazu eignen, bitte sich wegen näheren Angaben zu wenden an

Wilh. Vogt
LEIPZIG, Kurprinzstrasse 3.

Jahrespreis 1 Feld 36 mal:
 Eine 1/4 Seite 18 Mk.
 " 1/20 " 35 "
 " 1/24 " 52 "
 " 1/16 " 70 "
 vorausbezahlbar.

Adress-Tafel.

Wo kehre ich ein?
 Und wo habe ich die beste Verpflegung?

Kleinsten Raum:
 Eine 1/4 Seite.
 Grösster Raum:
 Eine 1/16 Seite.
 Eintritt kann zu jeder
 Zeit erfolgen.

Spezial-Ausschank
 Nikolaistrasse 10

Zum Pschorr

Nikolaistr. 10
 Pschorr bleibt Pschorr!
 Guter Mittagstisch. 1/10 Ltr. 20 Pf.
 Stamm zu kleinen Preisen. Rudolf Simson.

Rheinisches v v v
 v Weinrestaurant
 und
 Bayrische Bierstube
BORNA
 am Reichstor Reichsstr. w. 258
 Angenehmer Aufenthalt für Radfahrer.
 Julius Naumann.

Café Heinig, L.-Connewitz
 Telefon 3300 am Kreuz
 empfiehlt seine rauchfreien
 Lokalitäten, 120 Pers. fass.
 mit aut. Musikwerk (Bauern-
 Musik), ff. franz. Billard
 ff. Café-, Tee- u. Dessert-Gebäcke, sowie
 Torten, ff. kalte Küche, ff. Biere, Weine,
 diverse Liköre. Mitglied des S. R.-B.

„Ratskeller Regis.“
 Empfehle mein neurestaur.
 Lokal geehrten Radfahrern
 zur gefl. Einkehr.
 Gute Küche und Keller.
 Kl.-Lokal des R.-V. Wettin.
 Besitzer
 Rob. Claus, B.-M.

Café u. Weinrest.
 zum
Goldenen Becher
BORNA
 Kirchgasse.
 Angenehmer Aufenthalt.
 Bundesmitglied.

Bezirk Leipzig
Bezirks-Versammlung
 Freitag, den 5. Februar 1904

== **Bürgergarten** ==
 Gautzsch, am Ring
 elegant einger. Restaurant mit Gesellschafts-
 zimmer und Pianino, Garten u. Kolonade.
 Gutgepflegte Naumannsche Biere.
 — Offene Döllnitzer Rittergutsgose. —
 Bekannt gute Küche.
 Um gefl. Zuspruch bittet
 Emil Weber, Bundeswirt.

bei
Moosdorf
 Turnerstr. 5.

Restaurant * Café * Konditorei
 „Zur Tauchnitzbrücke“
 Trockene Räume für 200 Räder und 6 Autos.
 Lesezimmer des S.R.-B.

Alter Gasthof
 „Zur goldenen Aue“
 Gautzsch
 empfiehlt seinen Gesellschafts-
 Saal, sowie staubfreien Garten
 den werten Sportkameraden
 zur gefälligen Benutzung.
 Rich. Lahl, B.-M.



Scholzes
 Crostitzer u. Xulmbacher Bierstuben
Leipzig, Albertstrasse 6.
 Die von mir geführten Biere sind in
Globus Selbstschänkern
 à 3 und 5 Liter stets frisch gefüllt zu
 haben. Freundl. Vereinszimmer den Bundes-
 kameraden bestens empfohlen.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. „ $\frac{1}{32}$ „ 35 „ „ $\frac{1}{24}$ „ 52 „ „ $\frac{1}{16}$ „ 70 „ vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel.</h1> <p style="margin: 0;">Wo kaufe ich ein? Welches sind die billigsten Bezugsquellen?</p>	<p>Kleinsten Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Grösster Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
--	---	--

14.-18. März 1904

4. Geld-Lotterie
für das

Völkerschlacht-DENKMAL.
15222 Geldgewinne: Mk.

258500

Höchstgewinn im glücklichsten Fall:

100000

Prämie und Hauptgewinne:

75000

25000

10000

Lose à 3M. Porto u. Liste 30 Pf., empfiehlt auch gegen Nachn.

Deutscher Patriotenbund
Leipzig, Blücherstr. 11
und alle besseren Logeschäfte.
Auf 10 Lose ein Freilos.

Albrecht & Gehlert, Leipzig
Gutenbergstr. 8 u. Reitzenhainerstr. 5 — Telefon No. 8258

Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt
Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder und deren
Zubehörteile.

Ständiges Lager von 100—150 Fahrrädern.
Preisliste gratis und franko.

Sachsen-Mütze
à M. 2.25.

Sport-Anzüge
empfiehlt
Richard Voigt, Leipzig
Thomaskirchhof 13.
Ferner zu beziehen durch
Robert Weniger, Hohestr. 48.

Verlangen Sie Preisliste über
Lyra-Räder Modell 1903.
Unerreicht in
Qualität. Konkurrenzl. billig. Volle
Garantie. Probes. bereitwilligst.
Tourenmaschinen u. Halbbrenner
bis zu den eleg. Luxusmod. Zubehör.,
Glöck., Laternen etc. fabelhaft billig!
Pneumatik mit voller Garantie. Mäntel à 5 M., prima
à 6.25 M., Luftschi. à 3.25 M., pa. à 3.50 M., Spez.-Pneum.
ohne Gar. Mäntel à 4.25 M., Luftschi. à 2.75 M. Vertreter
auch für nur gelegentl. Verkauf gesucht. Preisl. gratis.
Rich. Ladewig, Prenzlau No. 148.

**Vereins-, Clubzeichen
Ehren- u. Fest-Zeichen
Bannernägel etc.**
Mod. Ausfüh. Solid. Preise
Walther Brause,
Oetzsch b. Leipzig
Grav.-Präge-u. Emailieranst.
B.-Mitgl. 7790. Fernspr. 5289

Abzeichen

Ehren- und Festzeichen,
Bannernägel etc.
Neue Muster, solide Ware.
W. Helbing, Leipzig,
Burgstr. 22. Telefon 7621.
Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.

Reigen
Serie I, 8 Blatt, à Tafel 50 Pfg.
empfehle Vereinen
Aug. Fleischer, Zwickau,
Kornmarkt 7.

Vereins-Abzeichen,
Orden, Nadeln, Bannernägel etc.
fertigt zu mässigen Preisen.
Otto Riedel, Zwickau i. S.

Carl Sperling
Oetzsch
**Fahrrad-, Näh-
u. Wringmaschinenhdlg.**
Reparaturwerkstatt
für alle Systeme.

Emil Richter-Sips
Leutzsch.
**Fahrrad- u. Nähmaschinen-
Handlung.**
Besteingerichtete Reparatur-
werkstatt am Platze.

= CIGARREN =
Carl Böhmer, Zwickau i. S.
neben der Zentrallhalle
(Bundesmitglied).

Frau H. Schmidt

Zahn-Atelier.
Anfertigung
künstlicher Zähne.
Reparaturen.
Schmerzloses Plom-
bieren, Zahnziehen,
Nervtöten und
Zahnreinigen.

Nur Reudnitz, Rathausstr.
No. 40, pt.
Bundes-Mitglieder 33 1/2% Rabatt.

Direkt von der Fabrik!
Komet-Fahrräder
sind auch 1904 die billigsten u. besten,
seit 1886 rühml. bekannt, schon von
Mk. 75 an mit Garantie.

Einzelne Pneumatik-Decke à Mk. 4.70, -Schläuche à Mk. 3.30,
komplete Garnituren à Mk. 15.—.
Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Kometwerke, Akt.-Ges., Dresden 222.
Fabrik von Fahrrädern u. Zubehör. Wo nicht vertr. erfolgt direkt. Versand.

Paul Kümmelberg
L.-Gohlis, Stiftstr. 8b
empfehle bestens

Ohrenwärmer
eigener Fabrikation, bestbewährtes System,
sauberste Arbeit.

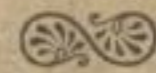
Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.
Man verlange Preisofferte.

Vorzüglichstes
Material . . .

Pneumatik

Superior-

mit voller ein-
jähriger Garantie.



Solideste
. Konstruktion

Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte
. . . . Haltbarkeit

Gummiwaren-
Fabrik.

Glänzendste
. . . . Anerkennungen

Excelsior-



**Fahrräder
und
Motor-
Zweiräder!**

Der neue, reich ausgestattete
Hauptkatalog ist erschienen.

Sämtliche Modelle haben
Innenlötung, 3/8" Teilung und
Lenkstangen-Innenbefestigung.

Jahresproduktion
ca. 25 000 Stück.

Wo nicht vertreten,
Vertreter gesucht.

Excelsior-Fahrradwerke

Gebr. Conrad & Patz

Brandenburg a. H.



Viel Geld verdienen Sie

spielend durch den Verkauf meiner

Cäsar-Räder u. Cäsar-Pneumatik

sowie Zubehörteile

welche auch in Saison 1904 entschieden die besten und
am allerbilligsten sind.

Hauptkatalog gratis und franko.

F. A. Lange, Leipzig 2

Carlstrasse 22.

„Royal“-Motorrad Modell 1904

ca. 2 1/4 HP.

ca. 3 1/4 HP.

ca. 4 1/2 HP.

(:2Cylinder:)



ca. 2 3/4 HP.
mit ge-teuer-
tem Ansaug-
ventil.

ca. 3 1/2 HP.
mit Wasser-
kühlung.

Prospekte gratis.

Konstruktionswerkstätte **Philipp Zucker**

Basel (Schweiz).

Modell 1903
2 HP.

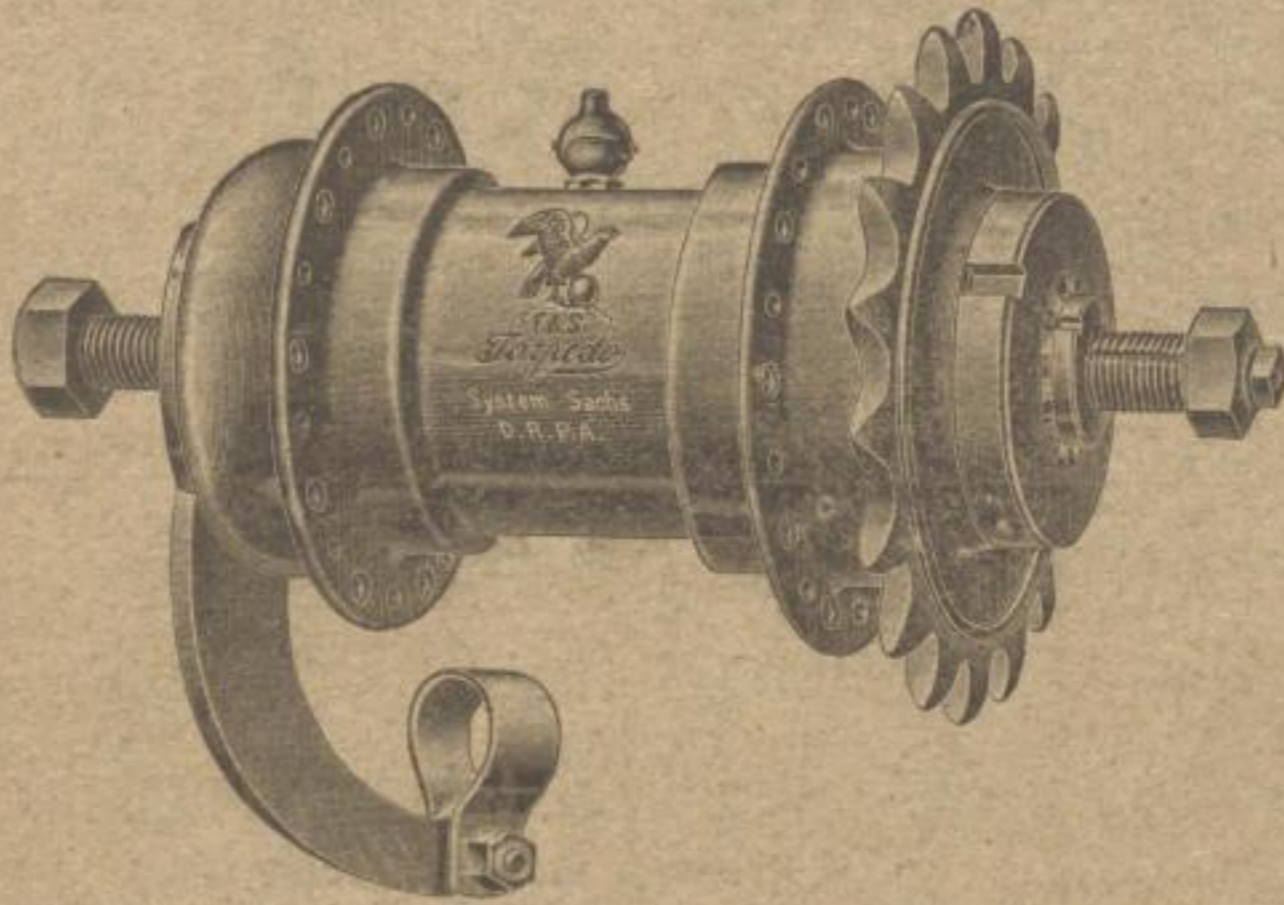


Nur
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. — Zuverlässige Hinterradbremse.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje, Mühlhausen i. Th.

TORPEDO



ist die beste
**Freilauf-
Nabe**
in
Konstruktion,
Ausführung und
Leistung.

Alleinige Fabrikanten:

Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.
Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: **Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstrasse 20.**
Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstrasse 20. — Fernsprecher 1, 4358.

1904

Brennabor-Räder

Hauptkataloge

in besonders reichhaltiger Ausstattung sind erschienen und stellen wir solche Interessenten kostenfrei zur Verfügung.

Brennabor-Werke, Brandenburg a.H.

Verantwortl. Schriftleiter: **Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.**

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: **W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.** Druck von **Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.**

Absender: **Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.**

Absender: **Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3**